

# Inhalt

<b>Vorwort zur dritten Auflage</b>	7
<b>Vorspiel: Vom [fa:ra:t] zum Fahrrad</b>	9
<b>1 Grundlagen der Rechtschreibung und des Rechtschreiblernens</b>	15
<b>1.1 Gesprochene und geschriebene Sprache – mündliche und schriftliche Kommunikation</b>	15
Literatur	23
<b>1.2 Die Funktionsweise der deutschen Rechtschreibung</b>	24
1.2.1 Die Lautung	24
1.2.2 Die Schreibung	29
1.2.3 Lautschemata – Schreibschemata	32
1.2.4 Gespeicherte Schreibschemata?	35
1.2.5 Die Silbe	38
1.2.6 Ein Modell der Rechtschreibung	39
1.2.7 Die Prinzipien der Rechtschreibung	40
1.2.8 Eigenregeln – Fremdregeln – Amtliche Normierung	41
Literatur	45
<b>1.3 Anfänge des Schreibens – Formen des Rechtschreiblernens</b>	46
1.3.1 Schreiben als Medium der Kontaktaufnahme und Vergewisserung	46
1.3.2 Kognitive Schemata	52
1.3.3 Das Stufenmodell des Rechtschreiberwerbs	58
1.3.4 Zugriffsweisen und Könnenserfahrung	62
1.3.5 Integration: Rechtschreibdenken in der Sekundarstufe I	66
1.3.6 Implizites Können – explizites Wissen. Wörter – Strukturen – Regeln	71
1.3.7 Exkurs: Selbsterfahrung beim Memory mit Schrift	73
1.3.8 Zusammenfassung	77
Literatur	78

<b>2 Die Grundregeln der deutschen Rechtschreibung</b>	81
<b>Vorbemerkungen</b>	81
<b>2.1 Die alphabetische Schrift: Laut-Buchstaben-Zuordnung</b>	85
2.1.1 Die Hauptregel	85
2.1.2 Allgemeine Abweichungen von der Hauptregel	92
2.1.3 Besondere Abweichungen von der Hauptregel in Fremdwörtern	94
2.1.4 Die Vokalquantität	100
• Kurzer Vokal – Doppelkonsonantenbuchstabe	100
• Langer Vokal	104
2.1.5 Unterrichtliche Hinweise zur Laut-Buchstaben-Zuordnung	109
<b>2.2 Das Stammprinzip – die Schemakonstanz</b>	112
2.2.1 Die Auslautverhärtung	113
2.2.2 Der Umlaut	115
2.2.3 Andere Fälle	117
2.2.4 Apostroph, Ergänzungsstrich, Abkürzungspunkt, Bindestrich	119
2.2.5 Ausnahmen zur Stammschreibung	120
2.2.6 Die Andersschreibung (Heterographie, Homonymie- differenzierung)	120
2.2.7 Unterrichtliche Hinweise zum Stammprinzip – Befrage das Wort!	122
<b>2.3 Die Getrennt- und Zusammenschreibung (= GuZ)</b>	125
2.3.1 Das zusammengesetzte Verb	127
2.3.2 Das zusammengesetzte Adjektiv und Partizip	135
2.3.3 Das zusammengesetzte Substantiv	137
2.3.4 Andere Wortarten	139
2.3.5 Der Bindestrich	139
2.3.6 Unterrichtliche Hinweise zur Getrennt- und Zusammenschreibung und zum Bindestrich	143
<b>2.4 Die Groß- und Kleinschreibung (= GuK)</b>	145
2.4.1 Die Anfangsgroßschreibung: Satzanfang und frei stehende Zeile	146
2.4.2 Die grammatische Großschreibung: Substantive und Substantivierungen	148
2.4.3 Die lexikalische Großschreibung: Eigennamen und eigennamen- ähnliche feste Fügungen	155

2.4.4	Das Anredepronomen	158
2.4.5	Unterrichtliche Hinweise zur Groß- und Kleinschreibung	159
<b>2.5</b>	<b>Die Zeichensetzung</b>	160
2.5.1	Die Satzschlusszeichen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen	161
2.5.2	Das Komma zur Kennzeichnung des Satzaufbaus	164
	• Die Aufzählung (1)	165
	• Der Teilsatz (2)	168
	• Zusatz, Herausstellung, Wiederaufnahme, Einschübe (3)	170
2.5.3	Die Textzeichen: Doppelpunkt, Anführungszeichen	174
	• Der Doppelpunkt	174
	• Die wörtliche Rede	175
2.5.4	Unterrichtliche Hinweise zur Zeichensetzung	177
<b>2.6</b>	<b>Die Worttrennung am Zeilenende</b>	179
<b>2.7</b>	<b>Schlussbetrachtung zum zweiten Teil</b>	183
	Literatur	184
<b>3</b>	<b>Zur Konzeption des Rechtschreibunterrichts</b>	185
<b>3.1</b>	<b>Passung von Aneignung und Vermittlung</b>	185
3.1.1	Können – Lehren – Lernen	185
3.1.2	Gesetzmäßigkeiten des Lernens: Ranschburg und kein Ende	196
	• (1) Die Ranschburgsche Hemmung: Das Problem mit dem Ähnlichen	196
	• (2) Wider das Vergessen	198
	• (3) Stress vermeiden	199
3.1.3	Ausgangsschriften – Formen der Annäherung	199
3.1.4	Rechtschreibgrundwortschatz	203
3.1.5	Nachschlagen im Wörterbuch	212
3.1.6	Lernschwierigkeiten – Rechtschreibschwäche – Legasthenie – funktionaler Analphabetismus	214
3.1.7	Beispiele für die Formulierung eines Anspruches ohne Sanktion	237
3.1.8	Kontrolle und Selbstkontrolle	242
	Literatur	244

---

<b>3.2 Curriculare Aspekte</b>	249
3.2.1 Vorschläge für eine zeitliche Gliederung	250
• Anfangsunterricht: Lehrregeln	250
• Klasse 2-4/5: Wege zum Richtigschreiben: „Erkundungen“ und „Elementare Regeln“	254
• Klasse 5/6-10: Grundregeln und „Heiße Tipps“	269
3.2.2 Anforderungen an Aufgabenstellungen, Lernmaterialien und Organisationsformen – Zum Stellenwert des Rechtschreibens im Deutschunterricht	274
Literatur	276
<b>3.3 Lernbeobachtung und Leistungsmessung</b>	278
3.3.1 Lernbeobachtung in Schülertexten	279
3.3.2 Diktate	285
3.3.3 Tests	288
3.3.4 Leistungsmessung und Selektion: Rechtschreiben und Text- schreiben	290
Literatur	291
<b>Übersicht: Arbeitsanregungen und Kopiervorlagen</b>	292
<b>Sachregister</b>	293